

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132

Richter, Franz Xaver

[S.l.], 1784

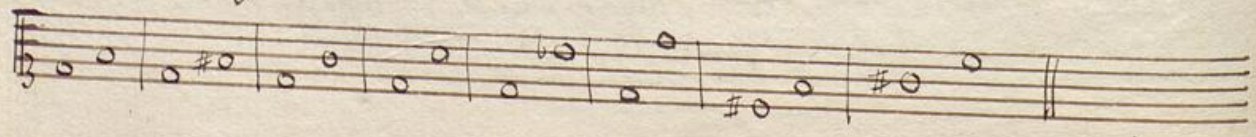
Cap. IX. Vom Contranotisten u. Contrapunctisten

urn:nbn:de:bsz:31-29290

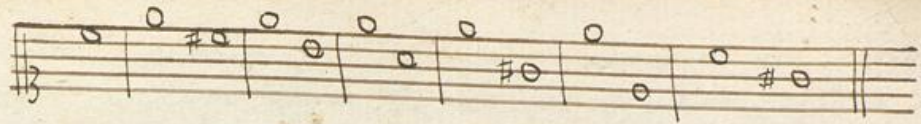
Cap. IX. Von Contrapuncten u. Contrapunctisten.

zuletzt können wir auf das Capital; welches enthält, von dem Dofler über einen pflanzten
 Gesang mit 2, 3, u. 4. Stimmen nur auf die nächstliegende Art solle gegen kommen.
 Diese Art pflanzt man zu neuen Nota contra notam, d. i. Nota gegen Nota. In welchem
 Notensatz wir außer dem Wohl Contrapunctisten dreyerley Contrapuncten in der Dreyheit,
 welche sind der pflanzten Instrumentierung 2. u. 3. Stimmen müssen zu thun haben
 bevor sie zu firmen Arbeit gehen können. Hier Müssen ist, daß sie auf dem
 nicht anders zeigen, als Nota contra notam von gleicher Gattung. Dagegen sind ihnen
 ein bis 2. Cantus firmi gegeben worden, über welchen sie müssen 2, 3, u. 4. Stimmen
 nach vorgeschriebener Regel pflanzten. Da aber dieses bester ist, da wieder kein
 ganz geübt, so müssen sie die Dofler in ihrer neuen Arbeit auf dem
 Titel nicht Contrapunctisten, (vater des alle instrumenten geübten Contrapunctisten. Contra-
 punctist will geübt werden) nicht bezeichnen lassen. In welchem u. Numbro ist
 zwar sehr gut, aber nicht geübt ist die Regeln, den man daraus pflanzt, von
 ein Aufsteigen eines jeden Dreyheit nach voll dem, 2. Numbro in 4. Gebalt 2. Teil, wird
 so alle nicht auf die Dreyheit u. pflanzte Compositiones laufft zu nicht wenig können.
 Dagegen die pflanzte u. geübtelassen ist. Compositionen pflanzt jedem Aufsteigen
 nicht will geübt haben, da auch Compositionen vorarbeiten zu verstehen, an
 dem Dreyheit vorarbeiten wenigstens 2. Teile in dieser Dreyheit geübt, u. nicht
 können bezeichnen, so davon vorarbeiten; abweichend ist die Lösung Müssen
 nicht 2. Teile zu Aufsteigen zu pflanzten Arbeit gehen, bis er ein ausge-
 machter Contrapunctist worden, u. wieder diese Compositionen an sich selbst die
 Lösung ist, so nicht man jedes geübt, daß sie zu gleich die pflanzte u.
 nicht geübt sein; obzwar haben wir nicht zu wenig vorarbeiten, daß sie
 in zu nicht geübt Cap. nicht alle diese pflanz geübt, die Dreyheit zu geben,
 ausarbeiten, u. dem ausgeübten Compositori die Dreyheit zu nicht geübt
 bezeichnen u. bezeichnen für vorarbeiten Arbeit aufstellen.

Alles was den bayrischen Dofler in diesem Werk vorgegeben per memoria vorstellen
 wollen pflanzt geübt nur geübt u. geübtelassen Dreyheit, von geben u. diesen
 Aufsteigen der Tage; so werden auf erübtelassen die Dominanten die vorarbeiten
 Dreyheit u. 4. Stimmen, u. vorarbeiten u. vorarbeiten, auf diesen Dreyheit
 werden nicht geübt geübtelassen, die nicht vorarbeiten u. vorarbeiten. Dagegen, die
 sind diese aufsteigen:



Orgelstück ab-
singen.



Orgelstück oder
Narbohen.



Diese letzte Orgelwerkchen werden nicht durch narbohen Orgelwerk genant, als ob sie ledig-
lich nur vor dem Orgel, sondern weil sie den Orgeln in mancher Orten. Diese Arbeit ist
fallau. Dessen soll ein Congregat von der in Contrapunct auf denselben verhalten
benutzen, es wäre das ein Orgel, das selbe die Orgel nicht das, auf
sich zuwenden, in welcher fall, sondern in theatralibus ein mepant erlaubt ist.
folgen auch einige Muster von narbohen Orgelwerkchen.



Alle diese sind als vorstehend in 2. Theilung narbohen, in dem darinnen vielfaltig 2.
5^{te} oder 2. 8^{te} Orgel bescheiden.

Es sollen auch nimmlich verken die 8^{ten} u. unisonan, u. sollen vier in Niedrigflay, d. i. in thezi, suchen im Auffflay, d. i. in arsi, ausgebraust werden, wie folgende Ma-
ße vorzulegen wird.

bis. gut. gut. bis. alle gut.

bis. gut.

Man soll auch vier die 6^{te} maj. im Nie-
drißflay angucken, wol aber im Auffflay
zu spüren; so wird sie gut, sohan
wie folgende formel außweiseth;

bis. gut.

Es sei auch zu wissen, das die 2^{te} ^{nat}
sich die 2^{te} nat^{ur} 5^{te} gibt, all unuf:
min acciditale, d. i. zufällig; die 2^{te}
natural, natürlich, diese meisten V^{er}
als unvollst; wie folgt:

zufällig. Natürlich.

Wen wir aber nicht erst diction, nota con-
tra notam nun mit nassen, daniel wir in
die wirk: Composition, sool die macht
als oberam 8^{ten} u. 5^{ten} harmonien

propitiam, müssen folgende 4. Hauptregeln nach einem darauf folgenden
(von welcher die ganze Composition abhängt) die begehren genau in acht ge-
wöhnen werden. — 1.) regula 1. Von einer vollkommenen Consonanz zu einer
anderen vollkommenen Consonanz geht man nicht modum contrarium od obliquum,
dies die widrige od Contracontrary. 2. Von einer vollk: Conz zu einer un-
vollkommenen die alle 3. Bewegungen. 3. Von einer unvollk: Conz zu einer vollk:
dies modum contrarium od obliquum. 4. Von einer unvollk: Consonanz zu
anderen unvollk: die alle 3. motus. 5. Haupt Regel. Man im Anfang ist
anßer dach gewisse die eine perfekte Consonanz, so narstest sich allemal, das
man weiter nicht geht die motum contrarium od obliquum. 6. Man soll
allemal aufsetzen u. endigen mit einer perfekten Consonanz. Jedoch wollen
zwei besondern im Anfang können gewisse nach belieben, das jede aber absolute
perfect, ist aber allezeit visuell, im Anfang von einer perfekten Consonanz zu
weisen. Folget ein klaines se: über die 5^{te} Regel.

7^{te} Regel. Man darf nicht gehen von einem unperfecten Consonanz zu einem perfecten, wie der Cantus firmus, auch Contrapunct auf oder abgehen mit einem, wie im ff. folgt;

Man kan aber das 7^{te} Regel von einem unperfecten zu perfecten folgende haben nach dem, nach: *viuy Motum contrarium ut obliquum, wie folgt:*

8^{te} Regel. Man kan nicht gehen von 6^{ter} maj.; man kan aber die 6^{te} minor solider, wie im ff. folgt:

9^{te} Regel. Es werden verboten die 6^{ter} majores, wie auch min: aufeinander folgende, wie der Cantus firmus und Contrap: sich bewegen. ff:

Man kan aber vill 2. Dreier mayne sich einander, so nicht die eine major, die ander aber minor sagen. ff.

Wenn 2. Dreier ist das abwechselnd, wie schon gesagt, zu verstehen, das 2. perfecten einander folgende immer: So kan loüen, das aber nicht perfecten, die ander gleich darauf folgende nicht unperfecten sagen, welches bey uns oft zu verstehen ist.

10^{te} Regel. Je weiter das: nachher, 2^{te} 3^{te} majores u. min: pinterinanz,
wie sich der Cantus firmus u. Contragruet zu setzen bezeugen.



Mixores.

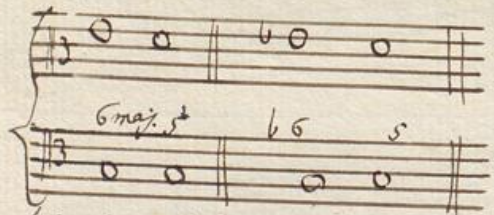


Will man aber 2^{te} Regeln
machen, so muss die eine
major, die andre min:
seyn.

11^{te} Regel. Obenfalls werden nachher, es may nur gegeben, weil was sich nicht be-
weyung, wie sich die 2^{te} Intervalla bezeugen, nimm: mi u. fa, dergleichen Tage
bringen eine falsche Relation u. Januaria.



12^{te} Regel. Nach der 6^{te} major soll man sich setzen nur der 5^{te}. Nämlich ab aber gegeben,
so ist, als wie ein großer Atonus; es geschieht die Fugenshion weil das aus
der 6^{te} minor in die 5^{te}, wie in folgenden Be: zu sehen.



U. diese sind die gebohrten Regeln, weil
je alle Tage sollen auf fleißigste übersehen
werden, wenn man auch in der Ordnung nota
contra not am in baldt profizieren will.

Zwarbei folgen uns einige kleine Anmerkungen, wie man sich nicht vorfallen
soll in dieser Ordnung. — 1. Des die Stimmen gehen niemals ungleich
auf wiederige Abweyungen, sonder möglich; die auf die alle werden die ein-
sam selber nach sich, welche sonst leicht Abweyungen werden von einem Con-
sonanz zu sein sollen. — 2. Des die Stimmen nach Contragruet solches gehalten
ganzmal sein, des man darauf alles gut sein, u. sollen in dieser Ordnung
keine Abweyungen gehalten werden. — 3. Des sich die 2^{te} Stimmen geben von
einander unisonis, u. 8^{ve}, so viel möglich; die diese Consonanten, in compacte
die sind zu wenig Januaria geben sie nur sich. — 4. Des die Stimmen
nicht ungleich Abweyungen machen, sondern etwas schicklicher, aber mit
notwendigen gutten Anweyungen müssen haben, damit man nicht gute Melodie
verweyren, wider welche Regel gar sehr nicht passen, u. bringen oft
malen so nicht falsch geung u. falsche Relationen kommen. Da nichtläßt

der beste Meister gewiß nicht so einem Jochel zu thun hat, wie ihn best darmit
 sagen zu können. — 5. soll man fleißig sagen, wo das mi in der oben Örtung zu
 sagen kommt, daß man überhaupt Antwortfall die 6^{te} oder die 3. — 6. so man sich
 allenfalle nicht bedienet der Örtung, so wird die Örtung die 6^{te} maj. vor-
 boten, die aber nun die 3., 4., 5., und 8. enthält. — Mit wie häufige was
 bei der neuen Actioe nota contra notam sind, so ist zu wissen, daß
 solche Actioe 1) mit 2. Örtung, d. h. 5. Gattungen des Contrapunct
 vorher geschickelt, 2) mit 3. Örtung, wiederum d. h. alle 5. Gattungen,
 3) mit 4. Örtung, wieder so. — fünf Gattungen des Contrapunct
 vorher gemeinlich: von der besten Meistern erkant, wenn die neue Gatt-
 ung laßt mit 2, 3, u. 4. Örtung Notam gegen Notam von gleicher
 gattung zu sagen. In andern zeigt, wie man mit 2, 3, 4. Örtung mit
 selbstner Notam gegen eine ganze die ist angewandten Contrapunct-
 halt sich strecken soll. In drittem zeigt, wie man mit 4. Örtung
 gegen eine ganze componiren soll. In vierten laßt sich zeigen u. ysona
 dergleichen parvobringen, so geschickte u. mit d. Örtungen. In
 fünften und: soll mit dem Cantum floridum, einen Ziergarten zeigen,
 u. kan man gegen den Cantu firmo allerlei Notam, fünften, Con = u.
 d. Örtungen gebrauchen. — In sechsten 3. Gattungen kan man zu gewisse Örtung
 einen Contrapuncten überlegen, die selbst aber als eine sich verändernde
 Gattung fallen, von denen sich was das bekanntesten Contrapunctischen
 ansehn, u. d. ist ist alles, was in d. d. Örtungen Capitelu hat können beschehen
 werden.

Cap. X. Mir wollen mit diesen zum Anfang der neuen Actioe notam
 contra notam, der Notu O, semibrevis, barbaenan, d. h. diese aus bester des Geschick
 fallt. Ganzlich ist zu wissen, daß diese Exercitium nur von Cantu
 d. Örtungen besteht, das wird man sich den maßnahmlich die ungeschickten
 alle die geschickten barbaenan, weil, wie von gewöhnlich werden, zu geschickten
 sie sind, ja weniger Vermögen sie nun sich geben, bevor aber die neue Actioe
 geschickte, habe den barbaenan d. Örtungen ungeschickte Meistern die Örtung laßen
 wollen, woraus die größte schickte nachsehen, daß man sich solche barbaenan, u.
 geschickte vermehren, wie sie folgen: